

Connective Cities: Themenaufwurf 2022/2023

- Die internationale Städteplattform Connective Cities unterstützt den internationalen Fachaustausch zwischen kommunalen Akteuren. Im Rahmen des Fachaustausches unterstützen kommunale Fachleute aus Deutschland und aus Entwicklungs- und Schwellenländern sich gegenseitig im Rahmen einer kollegialen Beratung zu urbanen Herausforderungen der nachhaltigen Stadtentwicklung oder der kommunalen Daseinsvorsorge.
- Deutsche Kommunen und kommunale Unternehmen, die Interesse daran haben in ihrer jeweiligen Stadt einen internationalen Fachaustausch mit Städten aus Entwicklungs- und Schwellenländern und weiteren Städten aus Deutschland auszurichten, können kommunale Themen vorschlagen.
- Connective Cities veranstaltet einen internationalen Fachaustausch gemeinsam mit den ausgewählten Kommunen und kommunalen Unternehmen.
- Connective Cities übernimmt die anfallenden Veranstaltungs- und Reisekosten der deutschen und internationalen Teilnehmenden sowie die logistische Vorbereitung der Veranstaltung.
- Die gastgebende Kommune/das gastgebende kommunale Unternehmen setzt das fachliche Thema für den Austausch und bringt eigene Erfahrungen und Expertise aktiv in den Austausch ein.
- Den kommunalen Gastgebern entstehen keine Kosten.

Bitte beachten Sie, dass die ausgewählten Dialogveranstaltungen virtuell stattfinden werden, wenn es aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich sein wird, internationale Präsenzveranstaltungen in Deutschland durchzuführen.

Partner von Connective Cities

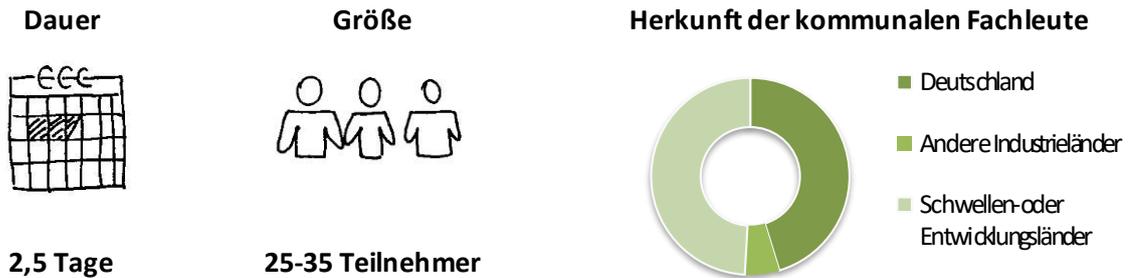


Im Auftrag des

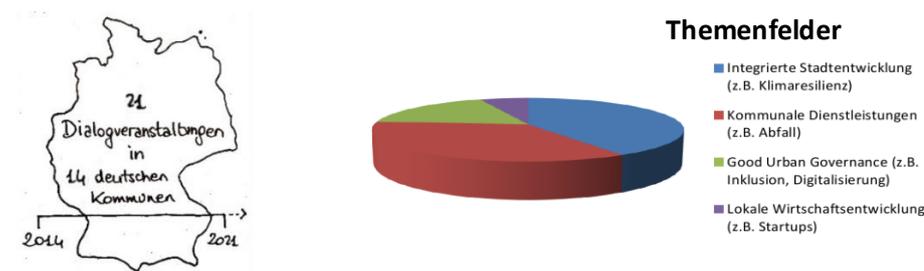


Connective Cities Veranstaltungen seit 2014 im Überblick

Wie sieht eine Connective Cities Dialogveranstaltung aus?



Connective Cities Dialogveranstaltungen in Deutschland bisher¹



Anforderungen für die Themenvorschläge

- ☑ Ziel des Vorschlags ist ein multilateraler fachlicher Erfahrungsaustausch mit einer Gruppe interessierter deutscher und internationaler Kommunalakteure vor allem aus Partnerländern der deutschen internationalen Zusammenarbeit.
- ☑ Das Thema hat hohe Relevanz für Städte in Deutschland und in Entwicklungs- und Schwellenländern.
- ☑ Das Thema und das damit einhergehende fachliche Know-How sind primär auf kommunaler Ebene angesiedelt.
- ☑ Das Thema ist innovativ und/oder ermöglicht die Verbreitung und Entwicklung von innovativen Ansätzen und Lösungsmöglichkeiten für nachhaltige Stadtentwicklung.
- ☑ Es werden städtische Akteure aus mindestens zwei weiteren Ländern für den Austausch vorgeschlagen. Darunter sollte mindestens ein Entwicklungs- bzw. Schwellenland vertreten sein.
- ☑ Erwartet wird die Bereitschaft, sich über den einmaligen Erfahrungsaustausch hinaus an praxisrelevanten Folgeaktivitäten (z. B. weiterer Austausch durch Expertenentsendungen, Projektworkshops, virtuelle Formate) zu beteiligen.
- ☑ Das Thema bzw. das Engagement werden von der Kommune unterstützt.

¹ Der Connective Cities Themenaufwurf erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung zur vierten Projektphase durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

¹ Die Details der Connective Cities Dialogveranstaltungen in Deutschland bisher finden [hier](#).

Partner von Connective Cities

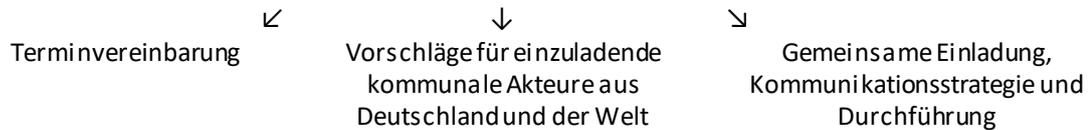
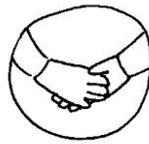


Im Auftrag des



Arbeitsteilung bei der Planung und Durchführung der Dialogveranstaltungen

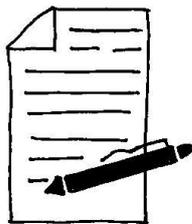
Connective Cities zusammen mit der Gastgeberkommune / dem gastgebenden Unternehmen



Aufgabenteilung

Gastgeber	Connective Cities
<ul style="list-style-type: none"> • benennt eine verantwortliche Ansprechperson aus der Kommunalverwaltung; • bringt eigene Fachexpertise in die Vorbereitung ein; • fungiert als Gastgeber der Dialogveranstaltung; • bringt eigene Erfahrungen aus der kommunalen Praxis in den Austausch ein; • bringt nach Wunsch eigene internationale Kontakte ein • stellt nach Möglichkeit die Veranstaltungsräume bereit. 	<ul style="list-style-type: none"> • übernimmt die gesamte Logistik der Veranstaltung sowie das Teilnehmermanagement; • gewinnt internationale Teilnehmende und deutsche kommunale Expertinnen und Experten über die Netzwerke der GIZ, des Deutschen Städtetages und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt; • trägt die Kosten der Veranstaltung, einschließlich der Tagungskosten und der Reisekosten der aktiven deutschen Teilnehmenden.

Was soll der Vorschlag beinhalten?



Eine kurze Beschreibung (maximal 2 Seiten)

- des fachlichen Themas sowie der Hintergründe (Herausforderungen, Chancen),
- dessen, was die einreichende Kommune oder der kommunale Betrieb aus dem Erfahrungsaustausch lernen möchte,
- welchen Beitrag der Vorschlag zur Wissensvermittlung und zum Kompetenzerwerb für die teilnehmenden internationalen Kommunen leisten kann,
- der ggf. darüberhinausgehenden angestrebten Ziele des Austauschs.

Frist und Zeitplan

Der Vorschlag ist auf dem beigefügten Formblatt **bis zum 15. 07. 2022** an

sina.webber@engagement-global.de und thiago.garcia@engagement-global.de einzureichen.

Eingegangene Vorschläge werden anhand der genannten Anforderungen bewertet.

Connective Cities nimmt die Auswahl der Themen bis spätestens Mitte Juli vor und informiert entsprechend die Kommunen / die kommunalen Unternehmen.

Bei Rückfragen beraten wir Sie gerne zu der Ausarbeitung Ihres Themenvorschlags.

Sina Webber, 0228 20 717-2658

sina.webber@engagement-global.de

Thiago Garcia, 0228 20 717-2633

thiago.garcia@engagement-global.de

Partner von Connective Cities



Im Auftrag des

